

Heideländer und Gäste feiern das 3. Heidefest

17.08.2019 Straßensperrung im Ortsteil Heide! Was war da los ??????

Erstmals ohne „Ortsgaststätte“, auch ohne Vereinsgrundstück, richteten die Heideländer Bürger auf dem Heidenelkenweg ihren „Festplatz“ ein.



Große Festzelte, eigens vom Verein angeschaffte und umgebaute Toiletten- und Gerätewagen, sowie ein umgebauter Anhänger mit Zapf- und Kühlanlagen, die „Vereinstränke“ waren zügig aufgebaut. Anwohner stellten die notwendigen Medien zur Verfügung.

Um 14.00 Uhr war dann Festeröffnung durch den Vorsitzenden des Ortsbeirates Wittig.



Begrüßt wurden einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Stadtverordnete verschiedenster Parteien und Mitglieder anderer Vereine aus dem Fürstenwalder Umland.

Mit vielen Attraktionen für Klein und Groß, wie Kuchenbasar, Hüpfburg, Minigolf, ua. sowie Informationsständen über einheimische Fledermäuse, Bienen und einer Ausstellung eines Heideländer Geflügelzüchters wurde ein kurzweiliger, unterhaltsamer Nachmittag für die zeitweilig bis ca. 130 -140 Festteilnehmer veranstaltet.



Sehr gut besucht waren das Glücksrad und das Quiz über Pflanzen aus der Heide, gab es ja auch attraktive Preise zu gewinnen, die von vielen Heideländern gesponsort wurden .



Eine Jugendgruppe des „Unitad Dancers e.V.“ brachte viel Schwung mit ins Heidelberg, und boten bei poppiger Musik eine unterhaltsame Show.



Dem wollten der Heideländer Verein nicht nachstehen. Für das Fest fanden sich 12 sangesfreudige Mitglieder zusammen und übten Volks- und Scherzlieder ein. Stimmungsvoll sangen die meisten Gäste mit, als ein Potpourri mit Trinkliedern und Bezug auf die „Heide“ und den Verein vorgetragen wurde.



Mit erstmals „festen Boden unter Füßen“, der einzigen asphaltierten Straße im Ortsteil, wurde ausgiebig getanzt . Das freute auch den tollen Discjockey Achim Labahn aus Falkenberg/Briesen.



Bei frisch gegrillten Rostbrätl und Würsten , Bier vom Fass verging die Zeit wie im Fluge. Etwas später als geplant sangen alle den Feierabendsong und beräumten die Straße. Die Heideländer waren sich einig, es wird schwer dieses Fest im nächsten Jahr zu toppen.

